

Heinz Tesar überraschend verstorben

Der langjährige BASV-Präsident starb im Alter von 81 Jahren Anfang August



Am 8. August verstarb der langjährige Präsident des Bayerischen Armbrustschützenverbandes, *Heinz Tesar*. Über viele Jahre diente er ab 2004 der ASG Trausnitzer Fährndl Landshut als 1. Gilddenmeister. Bereits drei Jahre zuvor hatte er den Vorsitz im Bayerischen Armbrustschützenverband von *Friedrich Ruf* übernommen. Auch in seiner Amtszeit ging es immer wieder um ein Mehr an Mitbestimmung der traditionellen Armbrustschützen im Hause des BSSB. Dies gelang aber erst zum Ende seiner Amtszeit, als sein späterer Nachfolger *Dieter Vierbeck* als stellvertretender Landesschatzmeister in das Landesschützenmeisteramt einzog. Aber *Heinz Tesar* sorgte dafür, dass der Bayerische Armbrustschützenverband eine Größe in der Armbrustszene blieb und niemand die Veranstaltungen des kleinen Verbandes in Frage stellte. Mit einer eigenen Meisterschaft und weiteren eigenständigen Wettbewerben blieb der BASV auch in der Ära *Tesar* unabhängig. Die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen organisierte er zusammen mit seiner Mannschaft von der ASG Trausnitzer Fährndl Landshut. Der Bayerische Armbrustschützenverband ist ein Zusammenschluss von 16 der klassi-

schen Armbrustschützenvereine und -gilden, u. a. die ASG „Winzerer Fährndl“, die ASG Frundsberger Fährndl bis hin zur Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München. Es blieb *Heinz Tesar* vorbehalten, in einer Zeit, in der beispielsweise der Deutsche Schützenbund das Schießen mit der 30-Meter-Armbrust aus dem Wettkampfprogramm nehmen wollte („Die 30-Meter-Armbrust ist eine sterbende Disziplin“, wohl in erster Linie, weil diese Disziplinen damals ausschließlich im Süden Deutschlands geschossen wurden), dafür zu sorgen, dass das Schießen mit der 30-Meter-Armbrust dank verschiedener Werbemaßnahmen und neuer Wettbewerbe wiederbelebt wurde. Dazu knüpfte er enge Kontakte mit Schweizer und Tiroler Schützengesellschaften und war mit der ASG Trausnitzer Fährndl stets bei der Landshuter Fürstenhochzeit zugegen.

Die Trauerfeier fand am 23. August in der Landshuter Hl.-Blut-Kirche statt. 2. Landesportleiter *Josef Lederer* würdigte den Einsatz *Heinz Tesars* für den BSSB bei diesem Gedächtnis.

red